

2025

FORTBILDUNGEN

Kinderschutz-Zentrum in Hannover

Der **Schutz und das Wohl von jungen Menschen**, die von Gewalt betroffen sind, steht für das Kinderschutz-Zentrum in Hannover im Zentrum seines Handelns und seiner Angebote.

Wir entwickeln Angebote und Projekte zum Thema Gewalt gegen Kinder am aktuellen Bedarf und Forschungsstand, **bieten Beratung** in Fällen körperlicher, seelischer Misshandlung und Vernachlässigung sowie bei sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Wir **bieten Inhouse-Fortbildungen** für Einrichtungen der Jugendhilfe **zur Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung** nach § 8a SGB VIII an. **Weitere interessante Veranstaltungen und Seminare** finden Sie bei der *Fortbildungsoffensive zum Kinderschutz in Niedersachsen* sowie bei der *Kinderschutz-Akademie in Niedersachsen*.

Kinderschutz-Zentrum in Hannover

Escherstraße 23 | 30159 Hannover
Telefon: 0511/374 34 78 | Fax: 0511/374 34 80
info@ksz-hannover.de | www.ksz-hannover.de

Mitglied in der BAG der Kinderschutz-Zentren
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
Träger: Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen e. V.

Öffnungszeiten:

Mo – Do 09:00 – 16:00 Uhr
Fr nach Vereinbarung

Telefonische Beratungszeiten:

Mo, Mi und Do 09:00 – 11:00 Uhr
Di 14:00 – 16:00 Uhr



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Niedersachsen



Kinderschutz-Zentrum
in Hannover

Kursprogramm 2025

In pädagogischer Verantwortung:



23.01.2025 | 09:00 – 16:00 UHR

KINDESWOHLGEFÄHRDUNG ALS VERDACHTSTHEMA BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT BEHINDERUNG

Bei Kindern mit Behinderungen ist das Erkennen einer Gefahrenlage nicht einfach, da eine Unterscheidung zwischen Auffälligkeiten, die aus der Beeinträchtigung resultieren und Auffälligkeiten, die Hinweise auf eine Kindeswohlgefährdung geben könnten, oft schwer zu unterscheiden sind. Auch die Ausdrucksmöglichkeiten der Kinder sind meist eingeschränkt oder nicht deutlich zu verstehen. Das regelhafte Angewiesensein auf körpernahe Unterstützung macht das Erkennen von Übergriffen zusätzlich schwierig.

Referentin: Anne-Marie Eitel, Diplom Sozialpäd., Supervisorin DGSF
Ort: Online **Kosten:** 70 Euro

24. & 25.02.2025 | 10:00 – 17:00 & 09:00 – 16:00 UHR

BASISWISSEN KINDERSCHUTZ

Es werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- rechtlicher Rahmen (insbesondere Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII)
- Gefährdungen wahrnehmen und Risiken einschätzen
- Handlungsoptionen im Einzelfall
- Anforderungen an Kooperation

Referentin: Jessika Kuehn-Velten, Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin, Insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz
Ort: Tagungshaus der Katholischen Akademie - Hannover
Kosten: 200 Euro

19.03.2025 | 09:00 – 16:00 UHR

DATENSCHUTZ IM KINDERSCHUTZ

Im Kinderschutz ist oft eine enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Institutionen und Fachkräften erforderlich (z. B. Jugendämtern, Ärzten, Schulen). Der Datenschutz muss sicherstellen, dass diese Zusammenarbeit im Einklang mit den rechtlichen Anforderungen erfolgt. Die Fortbildung soll Handlungssicherheit in diesem Bereich geben.

Referent: Prof. Dr. Rolf Jox, Professor der Rechtswissenschaft
Ort: Online **Kosten:** 70 Euro

31.03.2025 | 09:00 – 14:00 UHR

DEPRESSIONEN IM KINDES- UND JUGENDALTER

Depressionen bei Kindern und Jugendlichen sind oft schwer zu erkennen und können gravierende Auswirkungen haben, wenn sie unbehandelt bleiben. Ein frühzeitiges Erkennen und Handeln ist daher wichtig. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen tieferen Einblick in das Thema, lernen typische Anzeichen, Ursachen sowie Risiko- und Schutzfaktoren kennen. Sie sollen in der Lage sein, Depressionen zu erkennen und angemessen zu reagieren, wobei verschiedene Tätigkeitsfelder wie Schule und Beratungsstellen betrachtet werden. Praktische Erfahrungen können eingebracht werden, und anhand von Fallbeispielen werden Handlungsstrategien erarbeitet. Zudem werden Informationen über professionelle Hilfsangebote bereitgestellt und die Teilnehmenden zur Reflexion ihrer Rolle als pädagogische Fachkräfte angeregt.

Referentin: Isabelle Hennig, Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie) in ambulanter Praxis
Ort: Online **Kosten:** 40 Euro

06.05.2025 | 09:00 – 13:30 UHR

SUIZIDALITÄT BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Ziel der Fortbildung ist es, Ihnen das nötige Wissen an die Hand zu geben, um im Umgang mit suicidalen Kindern und Jugendlichen ein Stück mehr Handlungssicherheit zu erfahren. Außerdem wird über Anzeichen und Symptome suicidalen Krisen, Risiko- und Schutzfaktoren, Interventionsstrategien

und Hilfsangebote gesprochen.

Referent: Sören Friedrich, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut Supervisor für Psychotherapie (Verhaltenstherapie), Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Psychotherapiezentrum der Universität Freiburg
Ort: Online **Kosten:** 40 Euro

15.05.2025 | 09:30 – 13:30 UHR

HOCHKONFLIKTHAFTE ELTERN – WANN MACHT BERATUNG (KEINEN) SINN?

In der Fortbildung werden die Vor- und Nachteile verschiedener Beratungssettings für hochkonfliktvolle Eltern erläutert. Es wird gezeigt, wie geeignete Aufträge je nach Setting entwickelt werden können. Zudem werden Grundhaltungen wie Zukunftsorientierung, Fokus auf eigene Veränderung und Neutralität behandelt. Die Auswirkungen von Hochkonfliktthätigkeit auf Kinder, insbesondere der Loyalitätskonflikt aus entwicklungspsychologischer Sicht, werden ebenfalls thematisiert.

Referentin: Dr. Cornelia Ulrich, Dipl.-Psychologin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Systemische Paartherapeutin, Mediatorin, Leiterin „Familien-Notruf München e.V.“
Ort: Online **Kosten:** 40 Euro
Zielgruppe: Mitarbeitende aus Beratungsstellen und Jugendämtern

03. & 04.09.2025

SCHWIERIGE ELTERNGESPRÄCHE FÜHREN BEI VERDACHT AUF KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

Wie ein konstruktives Gespräch gelingen kann, lernen Sie über Inhalte aus der Systemtheorie und der Kommunikationspsychologie, sowie anhand von Fallbeispielen aus der Praxis. Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf praktischen Übungen, welche Sicherheit im Handeln vermitteln.

Referentin: Anne Loschelder, Diplom Psychologin, Mitarbeiterin im Kinderschutz-Zentrum Nord-Ost-Niedersachsen
Ort: Werkhof – Hannover **Kosten:** 170 Euro

24.09.2025

KINDER PSYCHISCH KRANKER ELTERN

Leben Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil zusammen, geht dies häufig mit Ängsten und Sorgen einher. Es stellen sich ihnen viele Fragen, die häufig unbeantwortet bleiben. Wie informiere ich das Kind? Wie finde ich die richtigen Worte, ohne das Kind zu überfordern? Die Alters- und Entwicklungsentsprechende Aufklärung der Kinder stellt einen großen Schutzfaktor für ihre gesunde Entwicklung dar.

Referenten: Prof. Dr. Helge Frieling, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie; Lukas Kues, Sozialarbeiter M.A., Insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz
Ort: Hannover **Kosten:** 85 Euro

09.10.2025 | 09:00 – 16:00 UHR

KINDESWOHLGEFÄHRDUNG ALS VERDACHTSTHEMA BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT BEHINDERUNG

Bei Kindern mit Behinderungen ist das Erkennen einer Gefahrenlage nicht einfach, da eine Unterscheidung zwischen Auffälligkeiten, die aus der Beeinträchtigung resultieren und Auffälligkeiten, die Hinweise auf eine Kindeswohlgefährdung geben könnten, oft schwer zu unterscheiden sind. Auch die Ausdrucksmöglichkeiten der Kinder sind meist eingeschränkt oder nicht deutlich zu verstehen. Das regelhafte Angewiesensein auf körpernahe Unterstützung macht das Erkennen von Übergriffen zusätzlich schwierig.

Referentin: Anne-Marie Eitel, Dipl. Soz.päd., Supervisorin DGSF
Ort: Online **Kosten:** 70 Euro

04.11.2025 | 09:00 – 16:00 UHR

PARTNERSCHAFTSGEWALT UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF KINDER UND JUGENDLICHE

Folgenden Fragestellungen werden wir in diesem Seminar nachgehen: Was ist „Häusliche Gewalt“? Was erleben Kinder, wenn häusliche Gewalt stattfindet? Welche Auswirkungen der Gewalt können wir bei Kinder und Jugendlichen erkennen? Was brauchen Kinder die häusliche Gewalt erleiden, um krisenhafte Situationen gut zu bewältigen? Wovon können sie nachhaltig profitieren?

Referent: Christoph Löneke, Dipl. Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter, Traumapädagoge, Insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz, Koordinierte Hilfe für Kinder und Jugendliche bei häuslicher Gewalt im Rahmen des „Hannoverschen Interventionsprogramm gegen Häusliche Gewalt“ (HAIP) Hannover **Kosten:** 85 Euro

20.11.2025 | 09:00 – 16:00 UHR

PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN IM KINDES- UND JUGENDALTER

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über häufige psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen gegeben, mit Fokus auf internalisierende (z.B. depressive) und externalisierende (z.B. aggressive) Verhaltensweisen sowie deren familiäre und schulische Kontexte. Ziel ist es, Handlungsimpulse für die pädagogische Praxis zu erarbeiten. Durch Fallvignetten und Austausch werden neue Ansätze für die Arbeit mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen entwickelt.

Referentin: Viviane Sachtleber-Albers, M.Ed. Sonderpädagogik, i.A. zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i.A., Mitarbeiterin in einer sozialpsychiatrischen Praxis
Ort: Online **Kosten:** 70 Euro

10.09.2025 | 09:00 – 13:00 UHR

PROFESSIONELL BEGLEITEN: PRÄVENTION UND INTERVENTION BEI SEXUALISierter GEWALT UNTER JUGENDLICHEN

Jugendliche, die sexuelle Übergriffe begehen, stellen Fachkräfte in der Jugendhilfe vor große Herausforderungen. Wie kommt es zu solchen Verhaltensweisen? Welche Risikofaktoren spielen eine Rolle? Und vor allem: Wie können wir sowohl betroffene Jugendliche als auch grenzverletzend handelnde junge Menschen professionell begleiten und unterstützen?

Referentinnen: Jennifer Bingemer & Laura Budnik 180 Grad-Projekt, Medizinische Hochschule Hannover. Das 180 Grad-Projekt bietet psychotherapeutische Unterstützung für Jugendliche, die befürchten, sich sexuell grenzüberschreitend zu verhalten oder bereits Übergriffe begangen haben – ohne dabei in Kontakt mit der Justiz zu stehen.
Ort: Hannover **Kosten:** 40 Euro

Hinweis: Alle Seminare sind Grundlagenseminare. Vertiefungsseminare sind entsprechend gekennzeichnet.

HIER KLICKEN

ONLINE-ANMELDUNG UNTER: <https://dksb-veranstaltungen.de/api/?m=6>